

Ausbildungsoffensive 2010

IKK verdoppelt Ausbildungsplätze

Die IKK rüstet sich für die Zukunft und sucht dafür junge, motivierte und flexible Mitarbeiter, die eine Ausbildung zum Sozialversicherungsfachangestellten oder als Kauffrau/-mann für Bürokommunikation bei der IKK machen möchten. Und da es auch künftig viel zu tun gibt bei der Ver-

sorgung und Betreuung der zurzeit rund 203.000 IKK-Versicherten in Brandenburg und Berlin, verdoppelt die IKK ihr jährliches Ausbildungsangebot von sonst sechs auf diesmal zwölf Stellen für das kommende Ausbildungsjahr 2010. Gesucht werden insgesamt sechs Auszubildende für den Beruf des/der Sozialversicherungsfachangestellten (je 3 an den Standorten Berlin und Potsdam) sowie sechs angehende Kaufleute für Bürokommunikation (2 in Berlin, je 1 in Potsdam, Cottbus, Frankfurt (O.) und Neu-

ruppin). Die IKK bietet eine qualitativ hochwertige, abwechslungsreiche praktische Ausbildung quer durch alle Arbeitsbereiche der gesetzlichen Krankenkasse, theoretische Grundlagen durch Studienwochen an der IKK-Akademie Hagen, Projektarbeiten, gegebenenfalls Auslandspraktika sowie eine überdurchschnittliche Ausbildungsvergütung. Interessierte Bewerber punkten ihrerseits mit viel Motivation und Flexibilität, Lust auf den Kontakt mit Menschen und am Umgang mit Recht – und bringen ein gutes Abitur oder einen sehr guten Realschulabschluss mit.



Nähere Informationen zu den IKK-Ausbildungsangeboten und die einzelnen Stellenausschreibungen finden Sie im Internet unter [www.ikkbb.de/die IKK/Ausbildung](http://www.ikkbb.de/die-ikk/Ausbildung) bei der IKK oder Sie wenden sich telefonisch an die IKK-Ausbildungsbeauftragte Christiane Mey, unter (030) 21 991 100.

Rauchfrei-Wettbewerb

Tolle Plakate gegen den Glimmstängel

Ein Preisgeld von 10.000 Euro lockte im Frühjahr 2009 über 700 Kunststudenten aus dem deutschsprachigen Raum zur Teilnahme an einem ganz besonderen Plakatwettbewerb: Unter dem Motto »Tabakindustrie ködert Kinder« galt es, sich künstlerisch mit den Strategien der Tabakunternehmen auseinanderzusetzen und Plakate zum Thema zu entwerfen. Die Schirmherrschaft übernahm denn auch der berühmte Plakatkünstler und Präsident der Berliner Akademie der Künste, Klaus Staeck. Pünktlich zum Weltnichtrauchertag wurden im Mai von den eingereichten

Entwürfen die besten fünf Plakate prämiert. Diese und weitere originelle Plakate werden als Wanderausstellung in den kommenden Wochen auf die Reise gehen und in Rat-, Krankenhäusern, Schulen und anderen Orten gezeigt. Wettbewerb und Ausstellung untermauern anschaulich die Ziele der Veranstalter von Forum Rauchfrei: »Das Gesundheitsproblem des Rauchens kann nicht ernst genug genommen werden. Denn jedes Jahr sterben über 140.000 Menschen in Deutschland an den Folgen des Rauchens. Daher muss die Tabakindustrie daran gehindert werden, Kinder und Jugendliche als Kunden für ihre Produkte anzulocken. So sollte Tabakwerbung generell verboten werden.«

Weitere Informationen und die Termine und Orte der Ausstellung unter: www.forum-rauch-frei.de



1. Preis:
Maj Miakar



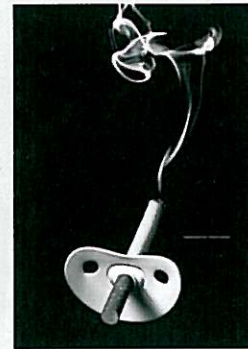
2. Preis:
Wojciech Jachimzuk



3. Preis:
Szymon Szymankiewicz



4. Preis:
Anna Pelc



5. Preis:
Barbara Stehle u. Martin Härtlein